
Leseempfehlungen

Neuere Literatur im Bereich „Altes Testament“

JAN CHRISTIAN GERTZ (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2006, 556 Seiten. ISBN 3-8252-2745-6, € 34,90.

Das Buch bietet eine hervorragende Mischung aus Bibelkunde, Einleitung und Theologie des Alten Testaments. Die Hauptkapitel lauten: Quellen und Methoden, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, Die Literatur des Alten Testaments und zu den Grundfragen einer Theologie des Alten Testaments. Im Teil über Tora, Propheten und Schriften wird jedes Buch der hebräischen Bibel vorgestellt und zwar jeweils bibelkundlich, literar- und forschungsgeschichtlich und zur Entstehung, Theologie und Wirkungsgeschichte. Die Professoren für Altes Testament Angelika Berlejung (Leipzig), Jan Christian Gertz (Heidelberg), Konrad Schmid (Zürich) und Markus Witte (Frankfurt) geben übersichtlich und gut verständlich den aktuellen Stand der Forschung wieder, ohne sich in den Positionsbeschreibungen zu verlieren. Ein umfassendes Kompendium für jeden, der sich in Sachen Altes Testament „updaten“ möchte oder ein aktuelles Nachschlagewerk sucht.

ERHARD S. GERSTENBERGER, Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert, Biblische Enzyklopädie 8, Stuttgart: Kohlhammer 2005, 416 Seiten. ISBN 3-17-012337-8, € 32,-.

Die „Biblische Enzyklopädie“ ist eine finanziell erschwingliche und zugleich aktuelle und profunde Reihe, die von der Vorgeschichte Israels bis zu den Anfängen der Kirche (geplanter Band 12) reicht. Jeder einzelne Band betrachtet in einzelnen Kapiteln das biblische Bild der Epoche, die uns erkennbare Geschichte, die biblische Literatur der Epoche und den Theologischen Ertrag. Der emeritierte Marburger Alttestamentler bringt in seinem Band vor allem seine dezierten sozialgeschichtlichen Erkenntnisse ein. Die hellenistische Zeit hat der hebräischen Bibel manche Textüberlieferungen und Überarbeitungen älterer Schriften gebracht. Im Theologischen Ertrag gibt es einen eigenen Abschnitt zur „Genese ekklesialer Strukturen“, der auch das „geistliche Profil der Gemeinde“ zu dieser Zeit nachzeichnet. Die theologischen Beiträge dieser für das Alte Testament späten Zeit zum Monotheismus, zum Geschwisterethos in der Glaubensgemeinschaft und zur Weltgestaltung bieten viele Anknüpfungspunkte für einen Zugang zum AT heute.